

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 60

Die Fünfzigerjahre

Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Die Fünfzigerjahre

Mag. Monika Puck



© Bundesarchiv

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reaktionsübung Karten weitergeben	• Bildkarten (siehe C2)	2	
B Einstimmung	1 Begriffesammlung Typisch Fünfzigerjahre	• Kopiervorlage	3	15
	2 Verdrehte Filmtitel Richtigstellen	• Kopiervorlage	4	16
	3 Biografisches Gespräch Erfahrungen von damals		4	
	4 Quiz Rätsel von A–Z		5	
	5 Gegebener Wortanfang Buchstabengerüste ergänzen	• Kopiervorlage	6	17
C Hauptteil	1 Anagramm „Wirtschaftswunder“	• Kopiervorlage	7	18
	2 Wahrnehmen – Merken Bilder merken	• Bildkarten I, II und III • Farbkarten	8	19–21
	3 Brückenwörter Lückenfüller gesucht	• Kopiervorlage	9	22
	4 Silben- und Bilderrätsel Zusammengesetzte Worte	• Kopiervorlage	10	23
	5 Suchquadrat Berühmte Personen	• Kopiervorlage	10	24
D Ausklang	1 Bildervergleich Unterschiede finden	• Kopiervorlage	12	25
	2 Werbesprüche zuordnen Produkte den Slogans zuordnen	• Kopiervorlage	13–14	26
Wissenswertes	Filme der Fünfzigerjahre (zu Übung B2)			



A Bewegung

1 Reaktionsübung

Übungsanleitung:

Die Bewegungen werden im Sitzen ausgeführt.

Der Trainer gibt unterschiedliche Bildkarten in die Runde (siehe C2). Dabei kann jeder Teilnehmer selbst eine Karte ziehen.

Befindet sich auf der Karte eine oder mehrere Personen, so wird die Karte nach rechts weitergegeben. Befindet sich auf der Karte ein Gegenstand, so wird diese nach links weitergegeben.

Schwierigere Variante:

Klatscht der Trainer in die Hände, so wird die Richtung gewechselt.

Eine Variante nur für fitte Teilnehmer:

Es werden zusätzlich zu den Bildkarten aus C2 andere Bilder, die typisch für ein anderes Jahrzehnt sind (z. B.: Computer, Handy, Udo Jürgens, ...), ausgegeben. Die Teilnehmer entscheiden, ob das abgebildete Bild eine Person oder einen Gegenstand zeigt, der typisch für die Fünfzigerjahre ist oder nicht. Ist das Bild den Fünfzigerjahren zuzuordnen, wird es nach rechts weitergegeben, ist es aber einem anderen Jahrzehnt zuzurechnen, nach links.

Was wird trainiert?

- Feinmotorik
- Koordination und Reduktion
- Einstimmung auf das Thema

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Fitte Teilnehmer können versuchen, sich die Bilder passend zu den jeweiligen Kategorien zu merken. (Beispiel: Was gehörte zum Lifestyle, was in den Bereich Wohnen/Möbel, welche Fahrzeuge und welche berühmten Personen waren dabei?)



B Einstimmung

1 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Zu einer Frage werden möglichst viele Lösungsvorschläge gesucht.

Als Einzel- oder Partnerarbeit werden die Lösungsvorschläge auf das Arbeitsblatt geschrieben oder es werden Lösungen im Plenum gemeinsam gesucht und bei ungeübten Teilnehmern auf das Flipchart geschrieben.

Eine Kopiervorlage kann den Teilnehmern mitgegeben werden, damit später jeder im eigenen Tempo möglichst viele Begriffe finden kann.

→ M Kopiervorlage s. Seite 15

Lösungsvorschlag:

Welche Alltagsgegenstände, Kleidungsstücke und Freizeitbeschäftigungen fallen Ihnen ein, wenn Sie an die Fünfzigerjahre denken?

Petticoat, Pferdeschwanz, Beehive-Frisur (aufgetürmte Haare), Tolle, Pomade, Nierentisch, Italienurlaub, Hula-Hoop, in die Milchbar gehen, Tütenlampen, Tulpenlampen, elektrische Haushaltsgeräte, Juke Box, Rock 'n' Roll, Roller fahren, Straßenkreuzer, „Knutschkugeln“, ...

Welche bekannten Persönlichkeiten der Fünfzigerjahre fallen Ihnen ein?

Beispiele:

Politik: Konrad Adenauer, Theodor Heuss, Nikita Chruschtschow, Dwight D. Eisenhower, Elisabeth II Königin von England, Ludwig Erhard, Charles de Gaulle

Musik: Bing Crosby, Maria Callas, Johnny Cash, Chuck Berry, Miles Davis, Bill Haley, Little Richard, Elvis Presley, Frank Sinatra, Rat Pack, Anneliese Rothenberger (Operettensängerin), Rudolf Schock (Opernsänger), Fritz Wunderlich (Opernsänger)

Film: Clark Gable, Humphrey Bogart, Marlon Brando, James Dean, Errol Flynn, Johannes Heesters, Alfred Hitchcock, Bob Hope, Pedro Infante, John Wayne, Conny Froboess, Audrey Hepburn, Grace Kelly, Hildegard Knef, Ruth Leuwerik, Marilyn Monroe, Romy Schneider, Sonja Ziemann

Evtl. Literatur, Sport, Gesellschaft:

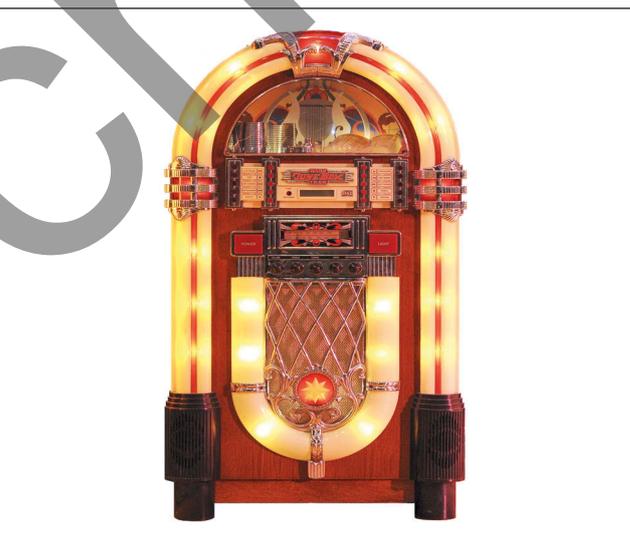
Heinrich Böll, Albert Camus, Ernest Hemingway, Jean-Paul Sartre/Sepp Herberger (Fußballspieler und Trainer), Alfredo Di Stefano (Fußballspieler), Helmut Rahn (Fußballspieler), Fritz Walter (Fußballspieler), Toni Sailer (Skifahrer)/Coco Chanel, Eva Perón, Rosemarie Nitribitt, Soraya

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit



Bildkarten 1



Eisdiele, Sport: © Bundesarchiv; Tänzer: © Freepik.com; Jukebox, Pomade, Petticoat: © Pixabay.com